

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-	05.10.2011
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	433/2011-SBB
Stand	15.09.2011

Betreff Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad (Mitteilung)

Sachverhalt:

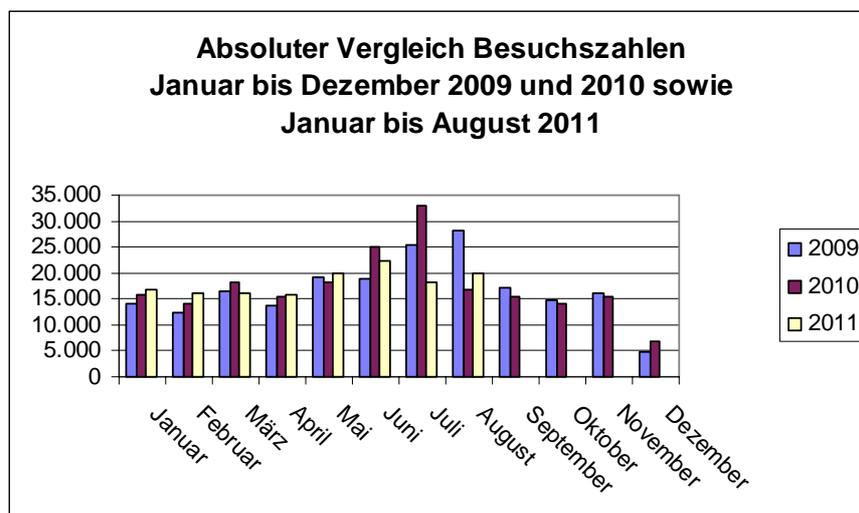
1. Veranstaltungen, Aktionen und Projekte

- **Beckensanierung Freibad:** Die Reparatur- und Instandsetzungskosten an den Freibadbecken steigen jährlich und insbesondere in 2011 wurde durch die ausführende Firma darauf hingewiesen, dass die Beckenstatik durch die Erneuerung der Fliesen und Fugen nicht verbessert wird und fraglich ist, ob es in 2012 ausreicht, lediglich die Frostschäden an der Oberfläche zu reparieren. Die Becken durch Edelstahlinsätze zu sanieren stellt eine haltbare, wenn auch kostenintensive Lösung dar. Ein erstes Angebot über die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens inkl. Einschwimmkanal beläuft sich auf rund 250.000 € netto. Es wird mit der Stadt Bornheim als Eigentümerin zu prüfen sein, ob diese Sanierung in 2012 durchgeführt werden kann oder ob die jährlichen Reparaturen mit dem Risiko eines Bruchs der Beckenwände fortgeführt werden müssen. Auch der jährliche Aufwand der Auswinterungsarbeiten ist bei den gefliesten Becken wesentlich personalintensiver und erfordert ein erhöhtes Maß an Arbeitsmitteln als bei Edelstahlbecken.
- **Sauna-Lounge:** Die Sitzgelegenheiten werden zusammen mit dem Getränkeautomaten gut angenommen. Dem Pächter der HFB-Gastronomie wurde nochmals nahe gelegt, die Snackbar selbst zu betreiben, was dieser jedoch nach wie vor ablehnt. Sobald die Shiatsu-Liegen im jetzigen Massagehaus untergebracht werden können, wird in der Sauna-Lounge eine Snackbar eingerichtet.
- **Neue Schulumkleiden und Wellnessbereich:** Die neuen Schulumkleiden werden derzeit mit Garderobenbänken und Hakenleisten ausgestattet. Nach Abschluss kleinerer Restarbeiten können die neuen Sammelumkleiden Anfang Oktober in Betrieb genommen werden. Der Wellnessbereich soll ab 01.10.2011 durch das Massage-Team genutzt werden, da urlaubsbedingt die Raumeinrichtung durch das Massage-Team bisher nicht abgestimmt und durchgeführt werden konnte.
- **Sauna XXL:** Nach der Sommerpause startet die Veranstaltungsreihe am 08. Oktober 2011 zum Thema „Herbstzauber“ mit Themenaufgüssen und textilfreiem Schwimmen ab 19.30 Uhr. Am 12. November werden besondere Aufgusszeremonien zum Thema „Martinsfeuer“ angeboten.
- **Massageangebot:** Das Konzept für Spezial-Massagen muss weiterhin zurückgestellt werden, da bisher lediglich für Montag eine neue Massagetherapeutin gefunden wurde. Derzeit wird noch jemand für samstags und mittwochs gesucht.
- **Bornheim-Tag:** Am Samstag, 23. Juli 2011 fand als Ferienauftakt der 2. Bornheim-Tag statt. Trotz überwiegend mäßiger Witterung nahmen insgesamt 159 Bornheimer das kostenlose Angebot in Anspruch. Direkt in der ersten Stunde zwischen 8 und 9 Uhr kamen allein 28 Bornheimer. Im Vorjahr nutzten insgesamt 194 BürgerInnen den Bornheim-Tag.

- **Schwimmpassaktion:** Während der Sommerferien 2011 wurden im HFB insgesamt 225 Schwimmpässe verkauft. Davon 71 für die ganzen Ferien mit 20 Nutzungen und mit jeweils 10 Nutzungen wurden 73 in der ersten Ferienhälfte und 80 Schwimmpässe in der zweiten Ferienhälfte verkauft. Die Erlöse von insgesamt 2.808,00 € wurden beim Jugendamt vereinnahmt. Für die Inanspruchnahme der Schwimmpässe berechnet der StadtBetrieb dem Jugendamt entgegen des letzten Berichts den Gruppentarif Tageskarte Schwimmen Jugendliche in Höhe von 3,70 €. Insgesamt wurden die Schwimmpässe 2.013 mal genutzt.
- **Ferienanimation:** An den letzten 3 Ferienwochenenden wurden von 2 Honorarkräften Spiele, kleinere sportliche Wettbewerbe und Spaßaktionen im und am Wasser angeboten. Trotz der wechselhaften Witterung wurde das Angebot von zahlreichen Kindern und Jugendlichen begeistert angenommen. Der Sponsor Regionalgas Euskirchen hat auch in 2011 die Bezahlung der Honorarkräfte übernommen sowie wieder vielfältiges Spielmaterial zur Verfügung gestellt.
- **Spielnachmittag:** Am Samstag, 10.09.2011 wurde von 12.00 bis 16.00 Uhr erstmals ein Spielnachmittag für Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren angeboten. Die Veranstaltung war kostenlos und die Kinder konnten ohne Voranmeldung daran teilnehmen. An den verschiedenen Aktionen und Spielen nahmen zwischen 15 und 50 Kinder teil. Der Spielnachmittag soll künftig einmal monatlich im Rahmen der personellen Kapazitäten durchgeführt werden.

2. **Energie:** Für die Stromlieferung vom 01.01. bis 31.12.2012 wurden Ende August verschiedene Anbieter aufgefordert, ein Angebot zum Stichtag 07.09.2011 abzugeben. Der Vertrag beim derzeitigen Lieferanten RheinEnergie wurde zum 31.12.2011 gekündigt. Als Ergebnis wurde mit der RheinEnergie als günstigstem Anbieter ein Vertrag für weitere 12 Monate abgeschlossen (siehe Vorlage 439/2011-SBB).

3. **Besuchsentwicklung:** Der Anteil an den Gesamtbesuchen durch Nutzungen von Jahreskarteninhabern lag in 2009 noch bei 1,9 %, in 2010 schon bei 3,0 % und konnte von Januar bis August 2011 auf 4,3 % gesteigert werden. Die Besuchszahlen zeigen von Januar bis August 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2010 einen Rückgang von insgesamt 7,4 %. Dies lässt sich zum größten Teil auf die schlechte Witterung insbesondere im Juli 2011 zurückführen. In der nachfolgenden Grafik ist die Besuchsentwicklung Januar bis Dezember 2009 und 2010 im Vergleich zu Januar bis August 2011 dargestellt:



Die absoluten Zahlen der Jahre 2009 bis 2010 sowie Januar bis August 2011 und die prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Monat	2009	Differenz %	2010	Differenz %	2011
Januar	13.950	13,1%	15.783	7,0%	16.884
Februar	12.334	15,4%	14.233	12,4%	15.991
März	16.320	11,8%	18.246	-11,7%	16.107
April	13.796	11,1%	15.324	3,9%	15.919
Mai	19.312	-5,5%	18.252	8,2%	19.748
Juni	18.969	31,5%	24.950	-11,1%	22.174
Juli	25.357	30,0%	32.959	-44,6%	18.270
August	28.275	-40,1%	16.923	17,8%	19.935
September	17.233	-10,9%	15.359		
Oktober	14.727	-4,0%	14.140		
November	16.234	-4,4%	15.520		
Dezember	4.824	39,1%	6.711		
Summe	201.331	3,5%	208.400		145.028

Die Verteilung der Besuche von Januar bis August 2011 auf die einzelnen Bereiche zeigt die folgende Tabelle:

2011								
Monat	Erwachsene, Jugendliche, Gruppen	Nutzung Jahreskarten	Verkauf an DLRG, DRK, Feuerwehr	10-er Karten Eintritt	Schulen	Freibad und Ferien		Insgesamt
						Erwachsene + Gruppen	Jugendliche + Gruppen	
Januar 11	10.229	843	515	370	4.927			16.884
Februar 11	8.264	703	581	150	6.293			15.991
März 11	7.979	760	558	840	5.970			16.107
April 11	10.954	785	283	170	3.727			15.919
Mai 11	11.173	796	543	200	7.036			19.748
Juni 11	14.562	771	535	360	5.235	315	396	22.174
Juli 11	12.195	814	338	160	4.215	45	503	18.270
August 11	16.880	756	77	110	0	298	1.814	19.935
Insgesamt	92.236	6.228	3.430	2.360	37.403	658	2.713	145.028

Die neuen Gebührentarife zeigen nach fast einem Jahr in den einzelnen Bereichen unterschiedliche Auswirkungen:

- **Schulen:** Im Bereich Schulschwimmen ist weiterhin eine Steigerung von 15 % zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Bedingt durch die späteren Schulferien 2011 stellt sich der Monatsvergleich zu 2010 jedoch stark verzerrt dar.
- **10-er Karten:** Die Nutzung von 10-er Eintrittskarten für Schwimmkurse ist von Januar bis August 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5 % rückläufig. Die Mehrheit der Schwimmkursteilnehmer tendiert zu Geldwertkarten.
- **Vereinschwimmen:** Die Nutzungen durch Mitglieder der DLRG, der DRK Wasserwacht werden monatlich sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim halbjährlich in Rechnung gestellt. In diesem Bereich liegt eine Steigerung der Nutzungen um 4 % von Januar bis August 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum vor. Dies wird auch auf die Erweiterung der vergünstigten Nutzung auf die Jugendfeuerwehr zurückgeführt.

- **Jahreskarten:** In diesem Bereich hat im Vergleich zu den anderen Sparten die größte Steigerung von 78 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum stattgefunden. Dies ist auf einen verstärkten Kauf von Jahreskarten vor Inkrafttreten des neuen Gebührentarifs zum September 2010 zurückzuführen. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Entwicklung im 4 Quartal 2011 fortsetzt.
- **Erwachsene, Jugendliche und Familientarife:** In diesem Bereich sind alle Einzel- und Gruppentarife zusammengefasst. Hier ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt ein Rückgang von 12 % zu verzeichnen. Die folgenden Tabellen zeigen die Besuchsentwicklung Januar bis Dezember 2009 und 2010 sowie Januar bis August 2011 getrennt nach den Tarifgruppen Schwimmen und Kombitarife mit verschiedenen Differenzierungen.

Schwimmtarife Erwachsene und Jugendliche (Einzeltarife und Gruppen)

<i>Monat</i>	2009 Schwimmen	Unterschied	2010 Schwimmen	Unterschied	2011 Schwimmen
Jan	6.289	-3,4%	6.076	27,0%	7.719
Feb	5.348	9,3%	5.846	3,9%	6.073
März	7.157	9,3%	7.824	-23,1%	6.014
April	8.281	-6,1%	7.775	18,6%	9.221
Mai	11.989	-20,4%	9.547	0,2%	9.567
Juni	12.433	27,5%	15.849	-13,1%	13.780
Juli	17.872	23,2%	22.023	-52,4%	10.493
Aug	20.598	30,7%	26.915	-41,7%	15.686
Sep	2.726	112,5%	5.794		
Okt	14.446	-19,4%	11.638		
Nov	6.679	-95,0%	331		
Dez	6.503	-24,4%	4.918		
Summe	120.321	3,5%	124.536	-22,9%	78.553

Die starken Unterschiede im März und April 2011 zu 2010 sind durch die erheblich späteren Ferien in 2011 zu erklären. Die Rückgänge im Juli und August sind auf die schlechte Witterung zurückzuführen. Nicht erfasst sind hier die Nutzungen aus der Schwimmpassaktion mit 1.832 Besuchen (Juli und August 2011) sowie die Teilnehmer am Bornheim-Tag mit 159 Besuchen.

Kombitarife Erwachsene und Jugendliche (Einzeltarife und Gruppen)

<i>Monat</i>	2009 Kombi	Unterschied	2010 Kombi	Unterschied	2011 Kombi
Jan	3.271	6,2%	3.474	-27,7%	2.510
Feb	2.757	0,0%	2.757	-20,5%	2.191
März	2.959	10,7%	3.276	-40,0%	1.965
April	2.116	20,4%	2.548	-32,0%	1.733
Mai	2.581	-5,0%	2.453	-34,5%	1.606
Juni	2.316	-23,8%	1.765	-15,4%	1.493
Juli	2.039	-23,7%	1.556	15,1%	1.791
Aug	1.803	29,0%	2.326	-23,7%	1.774
Sep	2.229	-17,5%	1.840		
Okt	3.053	-31,2%	2.100		
Nov	3.151	-35,5%	2.031		
Dez	1.242	-8,4%	1.138		
Summe	29.517	-7,6%	27.264	-25,3%	15.063

Für die Kombitarife war in der Gebührenkalkulation ein Besucherrückgang von 20 % prognostiziert worden. Die aktuellen Zahlen zeigen eine Abschwächung von 31,0 % aus dem letzten Bericht auf nunmehr 23,3 % in diesem Teilbereich. Dabei wirkte sich im Saunabereich die schlechte Witterung im Juli positiv aus. Im letzten Quartal 2011 soll im Saunabereich u.a. mit einer weiteren Anpassung des Aufgussplans an die Besucherströme eine Verbesserung der Besuchszahlen erreicht werden.